



MÜLLRÄUME UND BEHÄLTERSTANDPLÄTZE

VORSCHRIFTEN, HINWEISE UND INFORMATION FÜR BAUHERREN

Sie wollen ein Gebäude oder Wohnhaus errichten? Dann müssen Sie bereits in der Planungsphase Rücksicht auf die Entsorgungssituation nehmen. Aufgrund des steiermärkischen Abfallwirtschaftsgesetzes müssen nämlich Abfälle direkt auf der Liegenschaft, wo sie anfallen, gesammelt und entsorgt werden. Lesen Sie auf den folgenden Seiten, was Sie beim Planen von Müllräumen und Standplätzen für Abfallbehälter beachten müssen.

Die Vorgaben richten sich in erster Linie nach den geplanten Wohneinheiten. Architekten und Bauherren müssen bei der Planung die Vorschriften der ÖNORM S 2025 „Aufstellplätze für Abfallsammelbehälter“ einhalten. Außerdem gilt in der Stadt Graz die Grazer Abfuhrordnung.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Grazer Abfuhrordnung
2. Wie viele Abfallsammelbehälter sind notwendig?
3. Größe und Ausstattung von Müllräumen und Standplätzen im Freien
 - 3.1. Abmessungen von Abfallsammelbehälter und Großraumbehälter bei geschlossenem Deckel
 - 3.1.1. Sondercontainer
 - 3.2. Standardausstattung von Müllräumen
 - 3.3. Lage und Transportwege von Standplätzen für Abfallsammelbehälter
 - 3.4. Durchgangsmaße
 - 3.5. Ausführung der Behälterstandplätze
 - 3.6. Müllräume, die nicht auf gleicher Ebene mit der Straße liegen
 - 3.7. Sperrsystem
4. Bestellen eines Restmüllsammelbehälters
5. Tarife
6. Getrennte Sammlung
7. Daten rund um das Abfallsammelfahrzeug
8. Tipps, um Behälterstandplatz und Zufahrtsstraßen optimal zu planen
9. Neu – Unterflurcontainer für die private Wohnnutzung



1. DIE GRAZER ABFUHRORDNUNG

Diese finden Sie unter folgendem Link:



Abfuhrordnung – Grazer AbfO 2006:
(in der geltenden Fassung samt Anhang und Tarif A)

2. WIE VIELE ABFALLSAMMELBEHÄLTER SIND NOTWENDIG?

Größe und Anzahl der Abfallsammelbehälter sind abhängig von der Anzahl der Bewohner einer Liegenschaft, dem durchschnittlichen wöchentlichen Abfallaufkommen pro Kopf/Haushalt und dem Entleer-Intervall der städtischen Abfuhr. Die unten angeführten Volumina gelten als übliche durchschnittliche Bemessungsgrundlage für den Erstanschluss. Der Liegenschaftseigentümer kann das Behältervolumen auch zu einem späteren Zeitpunkt anpassen. Dazu muss er einen schriftlichen Antrag stellen.

ABFALLART	DURCHSCHNITTLICHES BEHÄLTERVOLUMEN
Restmüll schwarzer Abfallsammelbehälter	50 Liter je Haushalt und Woche
Bioabfall brauner Abfallsammelbehälter	50 % des bereitgestellten Jahres-Restmüllvolumens
Papier roter Deckel	50 Liter je Haushalt und Woche, ab 240 Liter-Abfallsammelbehälter: individuelle Beratung notwendig
Weiß- und Buntglasverpackungen weißer, grüner Deckel	Ab 40 Wohneinheiten ein 240 Liter-Abfallsammelbehälter (sonst öffentliche Sammelstelle); individuelle Beratung notwendig
Leichtverpackungen gelber Deckel, gelber Sack	Individuelle Beratung notwendig
Metallverpackungen blauer Deckel	Ab 23 Wohneinheiten ein 240-Liter-Abfallsammelbehälter (sonst öffentliche Sammelstelle); individuelle Beratung notwendig



3. GRÖSSE UND AUSSTATTUNG VON MÜLLRÄUMEN UND STANDPLÄTZEN IM FREIEN

So planen Sie Müllräume und Behälterstandplätze richtig:

Sorgen Sie dafür, dass die Behälter selbst genug Platz haben.

Planen Sie Manipulationsflächen, Wandabstände und genügend Platz zwischen den Behältern ein. Am besten, Sie lassen zwischen Behälter und Wand einen Abstand von mindestens 10 cm – dann kann der Deckel noch ungehindert geöffnet werden



Behälter
120/240 Liter

Behälter
1.100 Liter

3.1. Abmessungen von Abfallsammelbehälter und Großraumbehälter bei geschlossenem Deckel

Behälter	Breite/Tiefe/Höhe [cm]	Platzbedarf [cm]	Abstand zw. den Behältern [cm]	Manipulationsfläche vor Behältern [cm]
120 Liter	50/60/100	70 x 70	15 bis 20	120
240 Liter	60/75/110	80 x 80	15 bis 20	120
1.100 Liter	130/110/140	140 x 140	50	140



Altkleidercontainer

3.1.1. Sondercontainer

Behälter	Breite/Tiefe/Höhe [cm]	Platzbedarf [cm]	Abstand zw. den Behältern [cm]	Manipulationsfläche vor den Behältern [cm]
Altkleidercontainer	115/115/220	130 x 130	20	150
Hubcontainer für Weiß- und Buntglas	2000-l-Container 200/80/180 3000-l-Container 219/120/177	240 x 120 260 x 160	40	100



Hubcontainer für Bunt- und Weißglas



3.2. Standardausstattungen von Müllräumen

- Be- und Entlüftung
 - Bei Müllräumen im Gebäude: Entlüftung über das Dach
 - Bei verbauten Behälterstandplätzen im Freien: ausreichend Frischluftzufuhr
- Feststellvorrichtungen an den Türen
- Boden- und Wandflächen, die leicht zu reinigen sind
- Trittsicherer Bodenbelag
- Ausreichende Beleuchtung mittels Bewegungsmelder bzw. leicht erreichbarem Lichtschalter
- Kanten- bzw. Wandschutz



Einschalten der Beleuchtung mittels Bewegungsmelder

Zusätzlich empfehlen wir:

- Wasseranschluss
- Anschlagleisten in 1,20 Meter Höhe, mittig montiert

Bitte beachten Sie bei Standplätzen im Freien: der Abstand der Sammelbehälter zum nächsten Fenster eines Aufenthaltsraums muss mindestens 6 Meter betragen.

Um Geruchsbelästigungen zu vermeiden, aber auch um Standplätze zu verschönern, können diese im Freien überdacht, begrünt oder mit einer Schutzhülle umgeben werden.

3.3. Lage und Transportwege von Standplätzen für Abfallbehälter

Bitte sorgen Sie dafür, dass die Behälterstandplätze möglichst nahe an der Verkehrsfläche liegen, die von den Müllsammelfahrzeugen befahren wird. Die Entfernung darf maximal 10 Meter betragen. Optimal ist es, wenn die Standplätze und Müllräume in unmittelbarer Nähe zu Ein- und Ausfahrten der Liegenschaft liegen. So können unsere Mitarbeiter die Behälter ungehindert zum Sammelfahrzeug bringen und schnellstmöglich abtransportieren.

Sollte das nicht möglich sein, müssen Sie durch andere Maßnahmen sicherstellen, dass unsere Mitarbeiter die Behälter auf möglichst kurzem Weg und ohne Behinderung transportieren können. Dies können beispielsweise Sperrflächen vor der Liegenschaft, das Aufstellen von Pollern mit einer Durchgangsbreite von 1,40 Meter oder Gehsteigvorziehungen sein.



3.4. Durchgangsmaße

Die Transportwege und Türen zu den Behälterstandplätzen müssen eine freie Durchgangshöhe von mindestens zwei Metern und eine innere Breite wie folgt haben:

- für Behälter mit 120 und 240 Liter: 1 Meter Breite
- für 1.100 Liter-Behälter: 1,40 Meter Breite

3.5. Ausführung der Behälterstandplätze

Behälterstandplätze, Müllraumböden und Transportwege müssen mit festem Material wie zum Beispiel Beton, Asphalt oder Betonplatten versehen und leicht zu reinigen sein. Behälterstandplätze im Freien sollten überdacht und gegen Sicht abgeschirmt werden. Behälter, die überdacht sind, können besonders während der Wintermonate (Schneeablagerungen) wesentlich einfacher genutzt werden.

Standplätze im Freien müssen so ausgeführt werden, dass durch Umwelteinflüsse wie zum Beispiel Wind oder Sturm keine Schäden an Personen und Sachen entstehen können.

3.6. Müllräume, die nicht auf gleicher Ebene mit der Straße liegen

Müllräume und Standplätze für Abfallsammelbehälter müssen mit der angrenzenden öffentlichen Fläche auf gleicher Ebene liegen. Höhenunterschiede sind durch Rampen auszugleichen. Bei Rampen mit mehr als 5 Meter Länge darf die Steigung höchstens 5 Prozent betragen. Bei Rampen unter 5 Meter Länge, die im Verlaufe eines geradlinigen Transportweges liegen, ist eine Steigung bis zu 10 Prozent erlaubt.

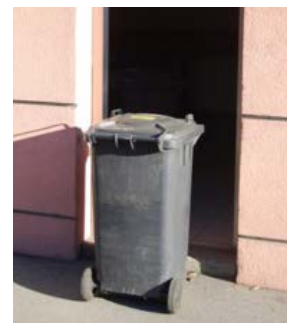
3.7. Sperrsystem

Die Abfallsammelbehälter müssen für die Mitarbeiter der städtischen Müllabfuhr in der Zeit von 6 bis 22 Uhr zugänglich sein. Sind die Zugänge zu den Standplätzen versperrt, müssen diese mit Zentralsperren ausgestattet sein. Folgende Varianten stehen zur Auswahl:

- Postschloss (BG-Schlüssel)
- Gegensprechanlagen
- BEGEH BASIC SYSTEM
- Dreikant (8mm)



Durchgangsbreite 1,40 m
stufenlose Einfahrt



Durchgangsbreite 1 m



Rampe



Rampe



4. BESTELLEN EINES RESTMÜLLSAMMELBEHÄLTERS

Das Bestellen/Ändern von Restmülltonnen muss in schriftlicher Form erfolgen.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

E-Mail abfallwirtschaft@holding-graz.at

Tel +43 316 887-7272

Brief Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH
Sturzgasse 16, 8020 Graz

Online holding-graz.at

Bitte geben Sie immer Ihre Telefonnummer an, damit wir Sie bei Unklarheiten erreichen können.

5. TARIFE

Die Tarifübersicht für Restmüll finden Sie auf unserer Homepage.

6. GETRENNTE SAMMLUNG

Die Behälter für die getrennte Sammlung von Altstoffen und Bioabfall werden zum Teil auf den Liegenschaften (Bioabfall, Papier in den Außenbezirken) bzw. auf öffentlichem Gut aufgestellt. Bei größeren Siedlungen können wir im Interesse der Bewohner Behälter für alle Sammelfraktionen zur Verfügung stellen. In diesem Fall muss der Liegenschaftseigentümer die entsprechende Stellfläche einplanen. Zum Einsatz kommen dieselben Behältertypen wie für die Sammlung von Restmüll (Sondertypen siehe Tabelle unter 3.1.1.). Am Stadtrand werden Leichtverpackungen in Säcken gesammelt. Diese werden in einem Intervall von 4 Wochen abgeholt und müssen von den Bewohnern am Abfuhrtag bereitgestellt werden.

Weitere Informationen:

holding-graz.at/abfallwirtschaft



Eine Anleitung, wie man Abfall richtig trennt, finden Sie im Abfalltrennblatt der Stadt Graz. Dieses ist in mehreren Sprachen verfügbar.

Alle Informationen zur Entsorgung von



Biomüll



Altpapier



Glas



Leichtverpackungen



Metallverpackungen



7. DATEN ZUM ABFALLSAMMELFAHRZEUG

- Länge: bis 10 Meter
- Breite: 2,55 Meter ohne Außenspiegel
- Höhe: bis 3,70 Meter; Auspuffführung über Dach
- zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht: 26 Tonnen
- maximale Einzelachslast: 11,5 Tonnen
- Erforderliche Durchfahrtshöhe: 4,0 Meter
- Erforderliche Fahrbahnbreite: 3,5 Meter
- Wendekreisradius: 9,0 Meter

8. SO PLANEN SIE BEHÄLTERSTANDPLATZ UND ZUFahrtsSTRASSEN

- Die Abfallsammelbehälter müssen für alle Bewohner leicht erreichbar und zugänglich sein
- Die Behälterstandplätze sollten von den Bewohnern möglichst einsehbar sein.
So wird soziale Kontrolle möglich und Mülltourismus vermieden.
- Machen Sie durch Lage, Gestaltung oder besondere Hinweise deutlich, dass Behälterstandplätze nicht öffentlich, sondern nur für die Anwohner vorgesehen sind.
- Planen Sie innerhalb des Standplatzes einen Weg von 1 bis 1,5 Meter Breite ein, damit die Bewohner die Behälter leicht befüllen können.
- Durch Beschildern der Behälterstandplätze – z. B. mit der Hausnummer – können Sie diese den jeweiligen Hauseingängen zuordnen.
- Mit Hecken, Sträuchern, Bäumen und/oder Kletterpflanzen können Sie die Behälterstandplätze gut ins Wohnumfeld einbinden.
- Lassen sich Stichstraßen nicht vermeiden, müssen Sie für ausreichend große Wendeflächen sorgen (Durchmesser = 18 Meter). Auch hier sollte Parken verboten und dies durch Schilder oder Markierungen deutlich gemacht sein.
- Poller und umklappbare bzw. entfernbare Absperrungen führen immer wieder zu Schäden an Abfallsammelfahrzeugen oder behindern die Durchfahrt völlig. Daher sind sie ungünstig. Eine bessere Lösung sind Schranken, die sich mit Dreikantschlüssel öffnen lassen.



9. UNTERFLURCONTAINER FÜR DIE PRIVATE WOHNUNGSNUTZUNG

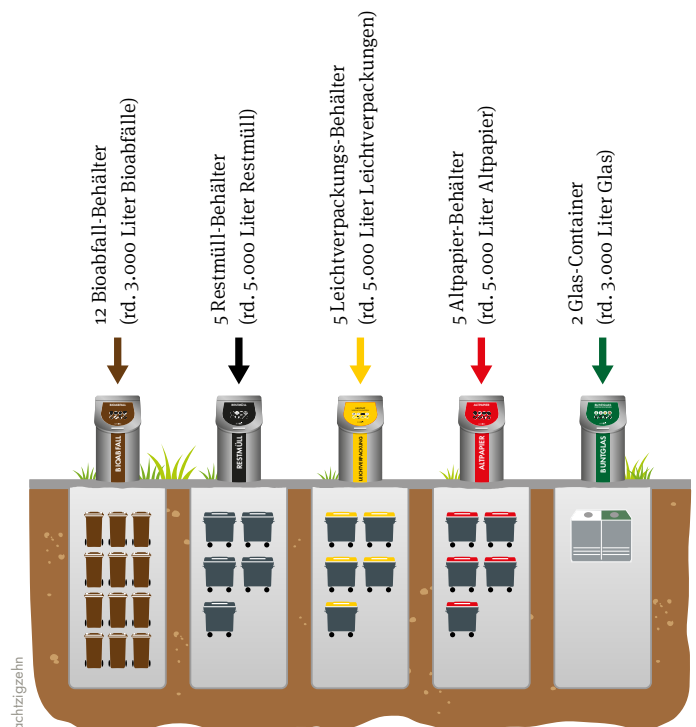
Die Holding Graz bietet platzsparende Unterflurcontainer mit bis zu 5 m³ Fassungsvermögen an. Dieses System reduziert sowohl die Anzahl der Behälter pro Abfallart als auch die Anzahl der Entleerungen.

Die Unterflurcontainer (UFC) sind ein modernes System zur Abfallsammlung. Sie erweitern das derzeitige Angebot der Abfallsammelbehälter um eine Variante, die platzsparend, barrierefrei und sauber ist.

UFC sind großvolumige Abfallsammelbehälter unter der Erde und nur die Einwurfsäule mit einer leicht zu öffnenden Einwurfsklappe ragt heraus. Ein UFC braucht wesentlich weniger Bodenfläche und dadurch auch weniger Platz als die entsprechende Anzahl an herkömmlichen Abfallsammelbehältern. Wir empfehlen den Einsatz von UFC für Liegenschaften ab 40 Wohneinheiten.



Lupi Spuma



achtzigzehn

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
abfallwirtschaft@holding-graz.at
 Tel.: +43 316 887-7272 oder unter
holding-graz.at/abfall
umwelt.graz.at ▶ Abfall